

Allg. Ftg.  
28.7.11

# Frischlinge sind putzmunter

**FERIENRÄTSEL** In der vierten Runde geht es um zwei drollige junge Wildschweine

**BAD SOBERNHEIM** (red). Auch die dritte Folge unseres Ferienrätsels zum Thema Wald und Wild hat wieder viele Kinder interessiert, die Redaktion erhielt etliche Zuschriften, aber auch Telefonanrufe. Hier nun die Preisträger:

Den ersten Preis gewinnt Ida Kistner aus Bad Sobernheim-Steinhardt. Über den zweiten Preis kann sich Aline Jaborek aus Nußbaum freuen, und der dritte Preis geht an Fin Piecha in Sponheim. Der Kreisvorsitzende der Jägerschaft, Klaus Nieding, wird sich mit den Gewinnern direkt in Verbindung setzen. Die Übergabe der Preise aus den ersten drei Rätseln findet am Freitag um 11 Uhr in der Wildkammer in Meddersheim statt.

Nun zu unserem Rätsel in der vergangenen Woche. Richtig war die Antwort Nummer drei! Sowohl Waschbär als auch Dachs zählen zu den Allesfressern, ernähren sich also von pflanzlicher wie tierischer Kost gleichermaßen.

Das war es dann aber auch schon mit den Gemeinsamkeiten. Während die Waschbären ursprünglich aus Nordamerika stammen und zur Familie der Kleinbären zählen, ist der Dachs schon immer bei uns heimisch und zählt als größter einheimischer Marder zu den echten Edelmardern. Waschbären verzehren vor allem Insekten, Würmer sowie Obst, Gemüse, Mais und Nüsse. Was Wirbeltiere angeht, sind Fische und Amphibi-

en die häufigsten Beutetiere. Aufgrund ihrer Vorliebe für Obst und ihrer sprichwörtlichen Kletterkünste sind sie bei uns an der Nahe vor allem eine große Gefahr für den Weinbau. Seinen Namen hat der Waschbär übrigens von einer für ihn typischen Verhaltensweise, dem „Waschen der Nahrung“. Waschbären tasten nämlich Nahrungsmittel und andere Gegenstände mit ihren Vorderpfoten sorgfältig ab, um sich ein Bild von ihnen zu machen und unerwünschte Teile zu entfernen.

Die Hauptnahrung des Dachses besteht aus Kleintieren wie Insekten, Würmer, Schnecken und Mäuse, daneben je nach Jahreszeit auch Gelege von Bodenbrütern sowie Junghasen.

Zusätzlich verzehrt er nahezu alles an pflanzlicher Nahrung, was ihm bei seinen „Pirschgängen“ vorkommt, so vor allem reifes Getreide und Mais, aber auch Obst, Gemüse, gelegentlich auch Kastanien und Bucheckern. Anders als der Waschbär lebt der Dachs ausschließlich in Bauten unter der Erde. Im Gegensatz zum Fuchs ist der Dachs ein sehr sauberer Genosse, der keine Fraßreste in seinem Bau duldet und alles nach draußen schafft.

Heute geht es um Folge vier des Sommer-Gewinnspiels. Wildschwein-Babys nennt man Frischlinge. Auf dem Foto seht ihr zwei etwa zwei bis drei Wochen alte Jungtiere. Wie ihr seht, haben diese ein gestreiftes Fell, im Gegensatz zu erwachsenen Wildschweinen, die ja ein dunkles, fast schwarzes Fell haben (daher nennt man Wildschweine auch Schwarzwild).

Frage: Warum haben die Frischlinge Streifen?

1. Die Streifen dienen wie Signalwesten dazu, dass die Wildschwein-Mutter (die Bache) ihre Kinder im Wald immer wieder findet.

2. Jeder Frischling hat ein individuelles Streifenmuster und die Bache kann sie so unterscheiden – wie eure Mutter euch an euren Vornamen.

3. Die Streifen dienen der besseren Tarnung der Frischlinge vor Raubtieren wie Fuchs, Luchs oder Wolf.

Unter allen richtigen Einsen-

dungen werden wieder tolle Preise ausgelost.

1. Preis: eine Sobernheimer Tages-Erlebniskarte für zwei Erwachsene und zwei Kinder mit freiem Eintritt für Barfußpfad, Freibad und Freilichtmuseum sowie acht Gourmet-Wildbratwürste.

2. Preis: eine Tageskarte fürs Sobernheimer Freibad für zwei Erwachsene und zwei Kinder sowie sechs Gourmet-Wildbratwürste.

3. Preis: eine Tageskarte Sobernheimer Minigolfplatz „Am Nohfels“ für zwei Erwachsene und zwei Kinder sowie vier Gourmet-Wildbratwürste.

Viel Glück!

## LÖSUNG PER TELEFON

► **Teilnehmen** an unserem Gewinnspiel können alle Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr. Die Lösung kann telefonisch durchgegeben werden: heute zwischen 10 und 11 Uhr, Telefon 06751/94066.

► **E-Mails und Faxe** können an diesem Donnerstag bis 18 Uhr eingeschickt werden, und zwar an [az-sobernheim@vrm.de](mailto:az-sobernheim@vrm.de), Fax an 06751/6720.

► Das Ferienrätsel wird unterstützt von der **Kreisjägerschaft** und [www.wildkammer.info](http://www.wildkammer.info).



Die beiden Frischlinge sind nicht mal drei Wochen alt, deutlich ist ihr Streifenmuster zu erkennen. Foto: privat